

Herbst- konzert

2021 LEITUNG
WILLI BÜCHEL

Freitag, 12. November 2021, 20 Uhr
Sonntag, 14. November 2021, 17 Uhr
Gemeindsaal Balzers

Freiwillige Kollekte | Aktuelle Infos auf www.hmb.li
sowie Facebook und Instagram

Für den Einlass ist ab vollendetem 16. Altersjahr
ein Covid-19-Zertifikat erforderlich.

Verlosung der Tombola des Verbandsmusikfestes am Freitag

Programm

HARMONIEMUSIK BALZERS HERBSTKONZERT 2021

Transcendent Journey (2010)

Rossano Galante *1967

El Jardín de Hera (2015)

José Suñer Oriola *1964

Pause

Il Giudizio Universale (1878)

Camillo De Nardis 1857–1951

Instr. Franco Cesarini

Short Ride in a Fast Machine (1986)

John Adams *1947

Instr. Richard L. Saucedo

Huapango (1941)

José Pablo Moncayo 1912–1958

Instr. Leroy Osmon

**Liebe Passivmitglieder und Gönner,
geschätzte Blasmusikfreunde**

Mit grosser Freude dürfen wir Sie zum Herbstkonzert 2021 in den Gemeindegemeinschaftssaal Balzers einladen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr das Herbstkonzert wegen der Pandemie nicht aufführen konnten, durften wir in diesem Frühjahr in eingeschränkter Form wieder gemeinsam musizieren und nach den Sommerferien konnten wir die längst erwünschte Probenarbeit wieder aufnehmen. Trotz der Covid-Massnahmen war es möglich, uns auf unser Herbstkonzert vorzubereiten. Unser Dirigent Willi Büchel studierte mit uns ein Programm ein, das Spannung und Vielfalt verspricht. Wir hoffen, dass Ihnen die Werke von Rossano Galante, José Suñer Oriola, Camillo De Nardis, John Adams und José Pablo Moncayo gefallen werden und Sie einen interessanten und unterhaltenden Konzertabend erleben dürfen.

Bekanntlich ist unser Herbstkonzert auch ein Dank an alle Freunde, Gönner und Sponsoren. Selbst in aussergewöhnlichen Zeiten durften wir auf verschiedenste Weise ihre Unterstützung erfahren. Ein besonderer Dank geht an unsere Passivmitglieder in Balzers, auf die wir wie gewohnt in den Tagen nach dem Konzert zukommen werden. Für Ihr Wohlwollen bedanken wir uns jetzt schon recht herzlich. Nach dem Konzert haben die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher die Möglichkeit, die Harmoniemusik Balzers mit einem freiwilligen Beitrag in die Vereinskasse zu unterstützen. Vielen Dank dafür.

Bitte beachten Sie, dass die beiden Konzerte als 3G-Anlass durchgeführt werden. Für den Zutritt müssen daher alle Besucherinnen und Besucher ab vollendetem 16. Altersjahr ein Covid-19-Zertifikat vorweisen.

Sowohl am Freitag als auch am Sonntag dürfen wir Sie nach dem Konzert in die gewohnte Festwirtschaft im kleinen Gemeindegemeinschaftssaal einladen.

Ausserdem findet am Freitag nach dem Konzert die Verlosung unserer Tombola statt, die ursprünglich im Rahmen des Verbandsmusikfestes vorgesehen war, welches bekanntlich nochmals um ein Jahr verschoben werden musste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Harmoniemusik Balzers

Programmnotizen

Transcendent Journey

Rossano Galante

Neben Werken für Blasorchester schreibt und arrangiert Rossano Galante vor allem Filmmusik. In einem an Filmmusik erinnernden Stil ist denn auch die Komposition *Transcendent Journey* gehalten.

El Jardín de Hera

José Suñer Oriola

El Jardín de Hera (Heras Garten) verwendet eine Geschichte aus der griechischen Mythologie. Im wunderschönen Garten der Göttin Hera stand ein Baum, der goldene Äpfel hervorbrachte, die für ewige Jugend sorgten. Hera beauftragte die Hesperiden, drei Nymphen des Westens, mit der Pflege des Gartens. Die drei Hesperiden bewachten gemeinsam mit dem Drachen Ladon den Baum mit den goldenen Äpfeln. Als Herakles dafür bestraft wurde, dass er seine eigenen Kinder getötet hatte, bestand die elfte ihm in Auftrag gegebene Arbeit darin, Äpfel aus dem Garten der Hesperiden zu stehlen. Ohne den Weg zu kennen, wanderte Herakles durch Griechenland, Mazedonien und Ägypten, bis er den Garten der Hesperiden fand. Herakles bot Atlas, dem Vater der Hesperiden an, für ihn den Himmel zu tragen, während dieser die Äpfel aus dem Garten der Hesperiden holt. Nachdem er mit den Äpfeln zurückgekehrt war, versuchte Atlas seinerseits, Herakles auszutricksen. Er bot ihm an, die Äpfel selbst abzugeben. Jeder, der sich absichtlich den Himmel aufgebürdet hat, muss diesen nämlich tragen, bis er ihn von jemand anderem abgenommen bekommt. Herakles glaubte nicht, dass Atlas vorhatte, zurückzukommen. Somit hätte er den Himmel für immer tragen müssen. Er gab vor, mit Atlas' Angebot einverstanden zu sein. Jedoch bat er ihn, ihm den Himmel für einige Minuten abzunehmen, um seinen Mantel zu richten, mit dem er seine Schultern polsterte. Als Atlas darauf einging und den Himmel geschultert hatte, nahm Herakles die Äpfel und lief davon.

Il Giudizio Universale

Camillo de Nardis

Camillo de Nardis wirkte als Vize-Direktor des Konservatoriums und Dirigent am San-Carlo-Operntheater in Neapel. Er hinterliess vor allem Opern- und Oratorienkompositionen. Für das symphonische Gedicht *Il Giudizio Universale* (Das jüngste Gericht) erhielt der erst 20-jährige Komponist 1878 an einem Wettbewerb für Blasorchester-Kompositionen einen 1. Preis. Das Werk ist im typischen italienischen Opern-Stil des 19. Jahrhunderts geschrieben und erinnert in seiner Dramatik an Verdi. Es ist ein eigentliches Unikum in der

Geschichte der originalen Blasmusik, entstand es doch zu einer Zeit, als die Blasorchester entweder Bearbeitungen aus dem Repertoire der grossen Symphonie-Orchester, oder aber sehr einfache Volksmusikstücke spielten.

Short Ride in a Fast Machine

John Adams

John Adams zählt zu den bekanntesten Vertretern der Minimal Music. Dieser musikalische Stil baut auf sich wiederholenden harmonischen und/oder rhythmischen Mustern auf. Adams selbst ordnet seine Kompositionen seit den 1990er Jahren dem Post-Minimalismus zu. *Short Ride in a Fast Machine* (Kurze Fahrt in einer schnellen Maschine) wurde für die Eröffnung des Great Woods Festival 1986 in Auftrag gegeben und vom Pittsburgh Symphony Orchestra uraufgeführt. Adams erklärt, das Stück beschreibe das Gefühl, „wenn einen jemand zu einer Spritztour in einem atemberaubenden Sportwagen einlädt, und man sich später wünscht, man hätte dankend abgelehnt“. Konkret soll Adams bei der Komposition eine beängstigende Fahrt im italienischen Sportwagen eines Freundes musikalisch verarbeitet haben.

Huapango

José Pablo Moncayo

Viele amerikanische Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts schrieben ihre Werke sozusagen zwischen zwei Welten. Das alte Europa und ihren eigenen Kontinent auf der Ebene der Musik zu einer gelungenen Synthese zu verbinden, war allerdings ein recht schwieriger Prozess. Ein echt amerikanischer Stil bildete sich denn auch erst im 20. Jahrhundert heraus. Die Volksmusik der lateinamerikanischen Länder hatte sich zu dieser Zeit freilich längst entwickelt: in Mexiko zum Beispiel aus spanischen, einheimischen und afrikanischen Elementen. Ein wichtiger Vorreiter der mexikanischen Kunstmusik war José Pablo Moncayo, der vor allem durch seinen *Huapango* berühmt wurde. Das Werk ist fast zu einer zweiten Nationalhymne Mexikos geworden. Der Titel entspricht dem Namen eines mexikanischen Volkstanzes, für den der Wechsel zwischen verschiedenen Taktarten typisch ist: Zweiviertel, Dreiviertel und Sechachteltakt finden sich darin vereint. Moncayos *Huapango* stellt eine künstlerische Verarbeitung mehrerer Originalmelodien aus der Gegend um Veracruz dar. Der ständig präsente Sechachteltakt ist der Hintergrund, vor den sich Melodien im Dreivierteltakt schieben, was zu äusserst reizvollen metrischen Überlagerungen führt. Der Name *Huapango* geht auf ein aztekisches Wort zurück: Mit «Chuapango» bezeichneten die Azteken den Holzboden, auf dem die Spanier ihren Flamenco tanzten.

Besetzung

HARMONIEMUSIK BALZERS HERBSTKONZERT 2021

Flöte/Piccolo Regula Büchel-Frick,
Fabienne Frick, Manuel Frick,
Cosima Schlegel, Marion Schlegel,
Kathrin Wolfinger

Englischhorn Evelyne Vogt

Oboe Hans Frick, Nicole Melter

Fagott Stefan Büchel,
Claudia Bugg-Saxer

Esklarinette Daniel Oehry

Klarinette Lukas Federer, Armando Frick,
Barbara Frick, Karin Frick, Nadine Gstöhl,
Joel Hagelberger, Corinne Heeb, Hauke
Kohlmorgen, Irene Rupf, Maria Vogt

Alt Klarinette Monika Frick

Bassklarinette Lara Teuschel

Kontrabassklarinette Peter Hagmann

Sopransaxophon Katrin Rothmund

Altsaxophon Hansjörg Büchel,
Charlotte Frick

Tenorsaxophon Jonas Laternser,
Gregor Vogt

Baritonsaxophon Ralph Vogt

Basssaxophon Ruurd Boomsma

Horn Dieter Bischof, Christel Eberle,
Lukas Götti, Nico Hagelberger,
David Laternser

Trompete Louis Eberle, Matthias Eberle,
Claudio Koch, Kurt Rothenberger,
Milena Rothenberger, Thomas Smola

Posaune Corinna Eugster,
Matthias Seewald, Albert Vogt

Bassposaune Sigmund Gerner

Euphonium Simon Foser, Martin Vogt

Tuba Kurt Eberle, Alexander Vogt

Kontrabass Stephan Reinhaller

Harfe Simone Häusler

Klavier Markus Burgmeier

Schlagzeug Loris Bühler, Elisa Clare,
Patrick Hohl, Martin Kolfhaus,
Philipp Roman, Daniel Schuchter,
Josef Vogt

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank unseren Gönnern für die grosszügige Unterstützung

- A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz
- Accurata Finanzdienstleistung AG, Triesen
- Arztpraxis Dres. Hermann und Alice Bürzle, Balzers
- Auwärter Heinrich, Balzers
- Bäckerei Otto Kaufmann AG, Balzers
- Druckladen Anstalt, Balzers
- Eberle + Partner AG, Balzers
- Engel Apotheke AG, Balzers
- Erich Nipp AG, Balzers
- Ernst Vogt AG, Balzers
- Fiduciana Verwaltungsanstalt, Balzers
- Filtrop AG, Balzers
- Gasthaus Traube GmbH, Azmoos
- Hocus & Pocus AG, Balzers
- Hotel Hofbalzers AG, Balzers
- HST Elektroanlagen Anstalt, Balzers
- Insieme AG, Balzers
- li-life web+it est., Vaduz
- LUCE Restaurant und Pizzeria, Vaduz
- Marvo Engineering AG, Balzers
- Metzgerei Falknis Anstalt, Balzers
- Muldenservice Alex Kaufmann, Balzers
- OC OERLIKON BALZERS AG, Balzers
- Ospelt Uhren & Schmuck AG, Vaduz
- Satz + Druck AG, Balzers
- sifowhi GmbH, Balzers
- Vogt Fenstertechnik AG, Balzers
- Werner Büchel AG Steinbruchbetrieb, Balzers

Veranstaltungen 2022

Sonntag, 8. Mai

Muttertagskonzert

Samstag, 21. Mai

Festkonzert der HMB zum Auftakt des 73. Liechtensteinischen Verbandsmusikfestes

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni

73. Liechtensteinisches Verbandsmusikfest in Balzers

Freitag, 11. und Sonntag, 13. November

Herbstkonzert



Helfen zu wachsen.

*„Der Sämann sagt dem Samen nicht, was er zu werden hat.
Er gibt ihm durch sein Tun die Möglichkeit zu wachsen, das zu werden,
was bereits in ihm ist.“*

www.handinhand.li

H
Hand in Hand